

## Übersicht

- Abschwächende US-Konjunktur verschlechtert die Karten für Trump im Handelsstreit
- Aktienmarkt: Weltraumfahrt als neuer Boom – Helium als unverzichtbare Ressource
- Kunstmarkt: Exklusives Prestige oder unterschätzte Kapitalanlage?

## Marktumfeld

### Fokus auf wirtschaftsrelevante Themen richten

Angesichts der hohen Nachrichtendynamik vor allem aus der US-Regierung fällt es schwer, die wesentlichen Fakten für die Märkte im Blick zu behalten, zumal die politischen Entwicklungen durchaus Sorgen bereiten können. Aber viele politisch kritische Nachrichten sind wirtschaftlich unbedeutend oder sogar positiv zu interpretieren. So wird sich z.B. die massive, schuldenfinanzierte Aufrüstung in Europa wachstumsfördernd auswirken, insbesondere wenn ein relativ gering verschuldeter Staat wie Deutschland hunderte Milliarden Euro investieren sollte.

### US-Zölle können nicht durchgehalten werden

Die Zölle haben dagegen einen konjunktur-dämpfenden Effekt. Entscheidend wird hier sein, ob Trumps aggressive Handelspolitik nur eingesetzt wird, um für die USA kurzfristig vorteilhaftere Konditionen zu erpressen, oder ob es sich um langfristige Maßnahmen zur Abschottung des Marktes und zur Generierung von Staatseinnahmen handelt. Angesichts der sich bereits eintrübenden US-Verbraucher- und Unternehmensstimmung erscheint es fragwürdig, ob Trump diese Maßnahmen, die rasch inflationssteigernd und produktionshemmend wirken, langfristig durchhalten kann. Denn die wirtschaftliche Entwicklung ist die Achillesferse, an der Trump verletzlich ist. Aus unserer Sicht werden die Zölle gegenüber Mexiko

und Kanada größtenteils wieder zurückgenommen werden müssen, zumal deren Einführung den Warenverkehr aufgrund der erforderlichen Kontrollen massiv verlangsamen wird.

### Fortgesetzte Erholung der Konjunktur in Europa

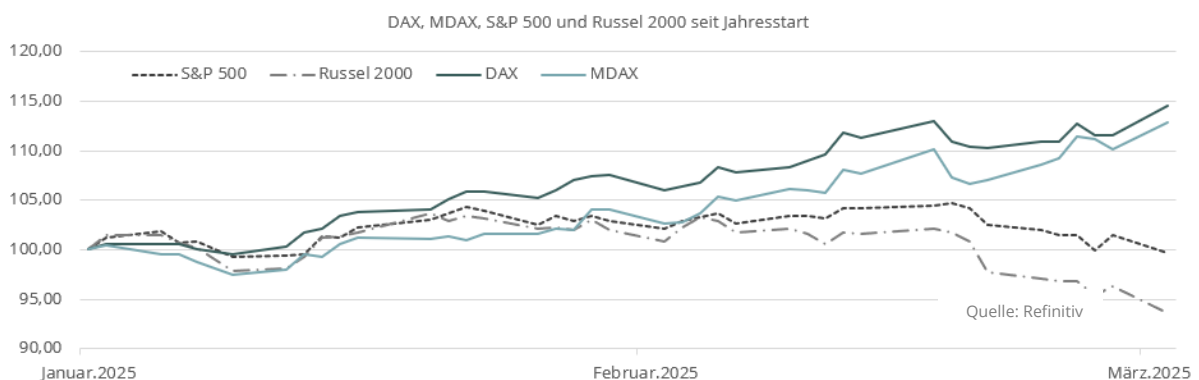
Unterdessen setzt sich die Konjunkturerholung in Europa von niedrigem Niveau aus fort. Die Einkaufsmanager beurteilen die Lage ihres Unternehmens wieder optimistischer. In dieser Stimmungsaufhellung sind die riesigen Verteidigungs- und Infrastrukturpakete aus Deutschland und Europa noch nicht enthalten.

## Aktienmarkt

### US-Aktienmärkte angeschlagen, Deutschland dagegen im Aufwärtstrend

US-Aktien befinden sich aktuell in einer Korrekturphase. Die großen US-Aktienindizes sind seit Jahresbeginn im Minus und charttechnisch angeschlagen, befinden sich langfristig aber noch in einem stabilen Aufwärtstrend.

Deutlich besser sieht es bei den europäischen Aktienindizes und insbesondere bei den deutschen aus. Hier hat der DAX eine Jahresanfangsrallye hingelegt, die mittlerweile vom MDAX übernommen wurde. Da das Sentiment bzgl. Deutschland immer noch skeptisch ist, besteht hier weiteres positives Überraschungspotenzial. Zinssenkungen der EZB könnten zusätzlichen Auftrieb verleihen.



### Marktdaten (Stand zum 28.02.2025)

Aktienmärkte	Indexstand	YTD (%)	1 Jahr (%)	Rohstoffmärkte	Indexstand	YTD (%)	1 Jahr (%)
MSCI WORLD (EUR)	3.658,99	2,2	18,7	Gold (Unze)	2.851,34	8,6	39,4
DAX	22.551,43	13,3	27,6	Silber (Unze)	31,07	4,7	37,3
EURO STOXX 50	5.463,54	11,6	12,0	Rohöl WTI (Barrel)	69,97	-3,4	-11,7
S&P 500 (EUR)	5.725,51	0,8	21,6	Bloomberg Metals Index	353,23	4,2	10,5
NASDAQ 100 (EUR)	20.081,26	-1,0	20,4				
MSCI Emerging Markets (EUR)	1.055,06	1,6	11,8	<b>Immobilienmärkte</b>			
Swiss Market Index (EUR)	13.858,71	12,1	15,4	EPRA Nareit Euro	1.636,91	2,4	7,0
Shanghai Composite (EUR)	459,52	-1,1	13,2	EPRA Nareit USA	3.325,14	4,4	11,5
				<b>Devisenmärkte</b>			
<b>Rentenmarkt</b>				EUR/USD	1,04	-0,4	3,9
IBOXX Euro Overall	91,54	0,4	2,6	EUR/JPY	156,72	3,7	3,2
				EUR/GBP	0,83	0,1	3,5
<b>Spezialstrategien</b>				EUR/CHF	0,94	0,0	1,5
CS Hedge Fund USA/Europe	756,88	2,2	7,8				
				<b>Kryptowährungen</b>			
<b>Zinssätze</b>	Rendite	1.1.2024	Vor 1 Jahr	Bitcoin BTC/EUR	81.341,67	-9,9	43,4
EURIBOR 3 Monate	2,46	2,71	3,94	Ethereum ETH/EUR	2.155,10	-33,0	-30,3
Bund 10 Jahre	2,39	2,00	2,00	Litecoin LTC/EUR	123,44	24,0	67,2
US Treasury 10 Jahre	4,20	4,57	4,26				

### Megatrends im Aufbruch: Investieren in die nächste industrielle Revolution

Strukturelle Wachstumstrends bieten auch in unsicheren Märkten attraktive Investitionschancen. Besonders der **Weltraumsektor** entwickelt sich rasant zur Billionen-Dollar-Industrie und wird zu einer Schlüsselbranche für Kommunikation, Infrastruktur und Verteidigung. Während SpaceX nicht börsennotiert ist, ermöglichen spezialisierte ETFs sowie Unternehmen wie Rocket Lab USA und Intuitive Machines Investoren Zugang zu diesem Markt. Rocket Lab etabliert sich als bedeutender Akteur im Satellitenstart, während Intuitive Machines Technologien für Mondmissionen entwickelt.

Auch die Satellitenkommunikation wächst dynamisch. Unternehmen wie Echostar, AST SpaceMobile und Iridium Communications treiben Innovationen voran, die globale Hochgeschwindigkeitsverbindungen ermöglichen.

#### Der Weltraum als Investitionsziel

Für Investoren ergibt sich eine seltene Chance, frühzeitig von dieser wirtschaftlichen Transformation zu profitieren. Trotz regulatorischer Hürden entwickelt sich der Weltraummarkt zu einem der spannendsten Investmentfelder der Zukunft – mit Potenzial für überdurchschnittliche Renditen. Tertium hat seinen Mandanten bereits Zugang zu Investitionsmöglichkeiten im Bereich Helium verschafft, einer unverzichtbaren Ressource für die Raumfahrt, die beispielsweise als Kühlmittel

für Treibstofftanks dient und in der Kryotechnologie eine zentrale Rolle spielt.

#### Rentenmarkt: Stabilisierung in Sicht?

Die Renditen zehnjähriger US-Staatsanleihen sind vor dem Hintergrund einer sich eintrübenden Wirtschaftsstimmung auf fast 4 % gefallen. Trotz bestehender Unsicherheiten über die Inflation tendieren die Renditen nach unten und sorgen so dafür, dass die Aktienmärkte nicht zusätzlich durch steigende Renditen unter Druck gesetzt werden.

Diese Woche stehen geldpolitische Entscheidungen und wichtige Wirtschaftsdaten im Fokus: Die EZB dürfte am 6. März die Zinsen senken, während am Freitag, den 7. März die US-Arbeitsmarktdaten erwartet werden.

Euro-Staatsanleihen bleiben ein zentraler Stabilitätsanker im Portfolio. Sie bieten defensive Stärke und könnten von der erwarteten Lockerung der EZB-Politik profitieren.

#### Währungen: Kippt der US-Dollar?

Im vergangenen Monat zeigte sich das Währungspaar EUR/USD bemerkenswert stabil und bewegte sich in einer engen Spanne zwischen 1,03 und 1,05. Im Vergleich zu vielen anderen US-Dollar-basierten Anlageklassen verlief die Entwicklung fast ereignislos.

In den kommenden Wochen könnte sich dies jedoch ändern: Trotz der signifikanten Zinsdifferenz zugunsten des US-Dollars mehren sich die Anzeichen, dass ausländische Investoren beginnen, ihre US-Dollar-Bestände zugunsten

anderer Währungen sowie Gold umzuschichten. Ein schwächerer US-Dollar könnte zudem eine Belastung für US-aktienbasierte Anlagen darstellen. Da die weltweit führenden Aktien überwiegend in US-Dollar notiert sind, verlieren sie für Investoren außerhalb des Dollarraums nicht nur durch Marktbewegungen, sondern auch durch Wechselkursverluste an Wert.

Derzeit sind USD-Put-Optionsscheine noch günstig und könnten als effektives Absicherungsinstrument für den Worst-Case genutzt werden.

### Gold: Stabil gefragt trotz Korrektur

Gold bleibt weiterhin gefragt, was maßgeblich auf die anhaltenden geopolitischen Unsicherheiten zurückzuführen ist. Im Verlauf des Februars stieg der Goldpreis zunächst von 2.800 auf 2.950 US-Dollar pro Unze, bevor zum Monatsende eine erwartete Korrektur auf 2.850 US-Dollar erfolgte. Trotz dieser kurzfristigen Rücksetzer bleiben wir optimistisch für diese Anlageklasse. Die geopolitische Instabilität sowie die Umschichtungen der Zentralbanken tragen zur Unterstützung des Goldpreises bei und könnten die Aufwärtsbewegung weiter begünstigen.

### Kryptowährungen: Turbulenter Monatsausklang für Bitcoin

Im Februar verzeichnete Bitcoin einen markanten Rückgang um 20 %. Während der Großteil des Monats für den Kryptomarkt ungewöhnlich stabil verlief, kam es in den letzten Handelstagen zu einem regelrechten Einbruch.

Ausschlaggebend für den plötzlichen Kursrutsch waren ein erfolgreicher Hackerangriff auf eine Kryptobörse in Dubai sowie die Enttäuschung der Marktteilnehmer über ausbleibende Maßnahmen der US-Administration. Auch Ethereum und andere Kryptowährungen gerieten unter Druck. Der März beginnt ebenfalls mit hoher Volatilität, was auf eine anhaltend unsichere Marktstimmung hindeutet.

Ein verlässlicher Ausblick für den Kryptomarkt bleibt schwierig, da die politischen Eingriffe derzeit besonders stark auf die Marktbewegungen einwirken. Wir betrachten die Entwicklung dieser Assetklasse weiterhin mit vorsichtigem Optimismus. Für bisher uninvestierte Anleger

könnten Schwächephasen attraktive Einstiegsmöglichkeiten bieten.

### Kunst als Anlageklasse

#### Wertsteigerung durch strategische Investition

Der Kunstmarkt ist nicht nur ein kulturelles Aushängeschild, sondern auch ein bedeutender Wirtschaftsfaktor, der Künstler, Sammler und Investoren gleichermaßen anspricht. Mit einem globalen Umsatz von rund 65 Milliarden US-Dollar im Jahr 2021 unterstreicht er seine wirtschaftliche Relevanz. Die Marktsegmente reichen von zeitgenössischer Kunst über klassische Moderne bis hin zur Fotografie.

Von der Renaissance über den Barock bis zum Impressionismus prägten herausragende Künstler wie Leonardo da Vinci, Pablo Picasso und Jeff Koons den Kunstmarkt mit ihren stilistischen Entwicklungen. Der Wert von Kunstwerken wird maßgeblich durch Faktoren wie Seltenheit, Zustand, Provenienz und die Reputation des Künstlers bestimmt. Obwohl der Kunstmarkt mit einem täglichen Handelsvolumen von 162 Millionen Euro im Vergleich zur deutschen Börse (4,7 Milliarden Euro) weniger liquide ist, bleibt er eine attraktive Anlageklasse mit erheblichem wirtschaftlichem Potenzial.

Ein erfolgreicher Zugang zum Kunstmarkt setzt fundiertes Wissen über Kunstgeschichte, Markttrends und Akteure voraus. Neben dem Besuch von Galerien und der Nutzung von Online-Datenbanken ist der Aufbau eines belastbaren Netzwerks essenziell.

#### Family Office als verlässlicher Partner für nachhaltige Kunstinvestitionen

Während sich Kunstinteressierte über Fachliteratur und Kunstplattformen wie Artprice informieren können, bietet ein Family Office eine umfassende Unterstützung für den strukturierten Einstieg in den Kunstmarkt. Das Tertium Family Office analysiert Markttrends, Preisschwankungen und die Wertentwicklung einzelner Künstler und Kunstwerke, um fundierte Anlageentscheidungen zu ermöglichen. Durch unser weitreichendes Netzwerk aus Galeristen, Auktionatoren, Beratern und Sammlern eröffnen wir unseren Mandanten exklusive Marktchancen und den Zugang zu bedeutenden Kunstwerken.

Vor jedem Erwerb stellen wir in Zusammenarbeit mit Experten mit einer gründlichen Prüfung die Echtheit, Provenienz und den Zustand eines Kunstwerks sicher. Darüber hinaus begleiten wir den gesamten Transaktionsprozess – von der Preisverhandlung bis zur reibungslosen Kaufabwicklung. Um den langfristigen Werterhalt zu gewährleisten, beraten wir bei der optimalen Versicherung und sachgemäßen Lagerung von Kunstwerken.

Kunstinvestitionen können zudem steuerliche und rechtliche Fragestellungen mit sich bringen, weshalb wir unseren Mandanten den Zugang zu spezialisierten Experten ermöglichen. Ebenso

unterstützen wir die strategische Integration von Kunst in das Gesamtportfolio und überwachen fortlaufend die Performance der Investition.

Mit einer professionellen Herangehensweise wird Kunst nicht nur zu einem kulturellen Wert, sondern auch zu einer stabilen Kapitalanlage mit langfristigem Potenzial.

Mit freundlichen Grüßen,  
Ihr Tertium Team

© Copyright 2025. Diese Ausarbeitung ist urheberrechtlich geschützt. Eine Verwendung außerhalb des Urheberrechts ohne unsere vorherige Zustimmung ist unzulässig und somit strafbar. Dies gilt insbesondere für die Vervielfältigung, Übersetzungen, die Einspeicherung und Verbreitung über elektronische Medien.

#### Haftungsausschluss

Die von der Tertium Family Office GmbH erstellten Auswertungen enthalten ausgewählte Informationen und erheben nicht den Anspruch auf Vollständigkeit. Die Auswertungen stützen sich auf allgemein zugängliche Informationen und Daten, die als zuverlässig gelten. Die Tertium Family Office GmbH hat die Informationen jedoch nicht auf ihre Richtigkeit oder Vollständigkeit geprüft und übernimmt für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Informationen keine Haftung. Etwaige unvollständige oder unrichtige Informationen begründen keine Haftung der Tertium Family Office GmbH für Schäden gleich welcher Art. Insbesondere übernimmt die Tertium Family Office GmbH keine Haftung für in diesen Auswertungen enthaltene Aussagen, Planungen oder sonstige Einzelheiten bezüglich der untersuchten Vermögensgegenstände, Strategien, konjunkturelle, Markt- und/oder Wettbewerbslage, gesetzlicher Rahmenbedingungen usw. Obwohl die Auswertungen mit aller Sorgfalt zusammengestellt werden, können Fehler oder Unvollständigkeiten nicht ausgeschlossen werden.

Tertium Family Office GmbH, deren Anteilseigner und Angestellte übernehmen keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Aussagen, Einschätzungen, Empfehlungen oder Schlüsse, die aus in den Auswertungen enthaltenen Informationen abgeleitet werden. Die Tertium Family Office GmbH übernimmt insbesondere keine Haftung oder gar Garantie für einen Vermögenszuwachs oder sonstigen Erfolg eines etwaigen Investments. Ferner stellt diese Ausarbeitung weder ein Verkaufsangebot noch eine Aufforderung zur Abgabe eines Angebotes zum Kauf von Wertpapieren oder anderen Anlagevehikeln dar und ersetzt nicht die Anleger und produktbezogene Beratung. Sämtliche Inhalte dienen ausschließlich der internen Analyse und stellen somit keinerlei Handlungsempfehlung dar. Das Investieren in Wertpapieren birgt immer grundsätzlich das Risiko eines Totalverlustes.

#### Urheberrecht

Die Ausarbeitungen in dieser Präsentation sind geistiges Eigentum der Tertium Family Office GmbH. Eine Verwendung, auch in Teilen, ist nur mit der ausdrücklichen Genehmigung der Tertium Family Office GmbH erlaubt. Dies gilt insbesondere für die Vervielfältigung, Übersetzungen sowie die Einspeicherung und Verbreitung über elektronische Medien.